



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2017/047</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	16.02.2017	öffentlich

**Wittelsbacher Schloss Friedberg;  
- Sachstandsbericht zum Baufortschritt und zur Kostenentwicklung-**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung und des Planungsteams zum Baufortschritt sowie zur aktuellen Kostenentwicklung wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird zusammen mit dem Planungsteam beauftragt in der nächsten Sitzung des Schlossausschusses am 23.05.2017 detaillierte Aussagen zur Kostenentwicklung und zur Bauzeit vorzustellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### **Sachverhalt:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Grundsatzbeschluss zum Projekt gefasst und in diesem Zusammenhang ein **Gesamtbudget von 20,13 Mio. €** festgelegt, das sich aus 14,40 Mio. € für den BA I, 1,05 Mio. € für die Museumsausstattung, 0,40 Mio. € für Provisorien zwischen BA I + BA II und 4,28 Mio.€ für den BA II zusammensetzt.

Da ja mit Stadtratsbeschluss vom 30.07.2017 der BA II (Saal im OG) in den BA Ib integriert wurde, wurde fortan durch die Projektsteuerung **Drees & Sommer als Budgetobergrenze der Betrag von 19,73 Mio. €** betrachtet.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich nach dem aktuellen Stand der Vergaben von 28 Vergabeeinheiten im BA Ib + II eine Vergabegewinn von ca. 1.080.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 10.500.000 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben, zurückgehalten wird.

Wie bereits in früheren Schlossausschusssitzungen und bei Ortsbesichtigungen angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten des denkmalgeschützten historischen Gebäudes laufend Situationen, bei der unvorhergesehene Probleme besprochen und unter Umständen auch zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege gelöst werden müssen und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchstabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungssumme bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Die durch die Vergabegewinne gebildeten Rückstellungen wurden mittlerer weile durch Nachträge, die auf Verwaltungsebene unter Beachtung der o.g. Delegation sowie durch den Stadtrat / Schlossausschuss im laufenden Bauprozess beauftragt wurden und die sich hauptsächlich in den Gewerken Baumeister, Zimmerer, Sanitär und Elektro ergeben haben, fast ganz aufgezehrt. Von Seiten der Projektsteuerung wird deshalb empfohlen das Budget mittelfristig um die nicht im ursprünglichen Budget aus dem Jahre 2010 enthaltenen Kosten für die während des Bauprozesses beschlossenen Zusatzmaßnahmen, wie z.B. Eichendielenböden, Maßnahmen zur Erweiterung der musealen Ausstellungsflächen / sowie für die Landesausstellung, Ausstattung des Saales mit Medien- und Veranstaltungstechnik, Erweiterung des Plattenbelages auch auf die Schlossbrücke sowie Grafik- und Medien im Rahmen der neuen Museumskonzeption zu erhöhen. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings auch, dass für einen Teil der beschlossenen Zusatzmaßnahmen auch zusätzliche Fördermittel zu erwarten sind.



Insgesamt steht noch die Vergabe von 12 Vergabeeinheiten mit einem Budgetvolumen von ca. 1,70 Mio. € im BA Ib / BA II (ohne Museum) aus, bei der sich sowohl Über-als auch Unterschreitungen des Budgets ergeben können.

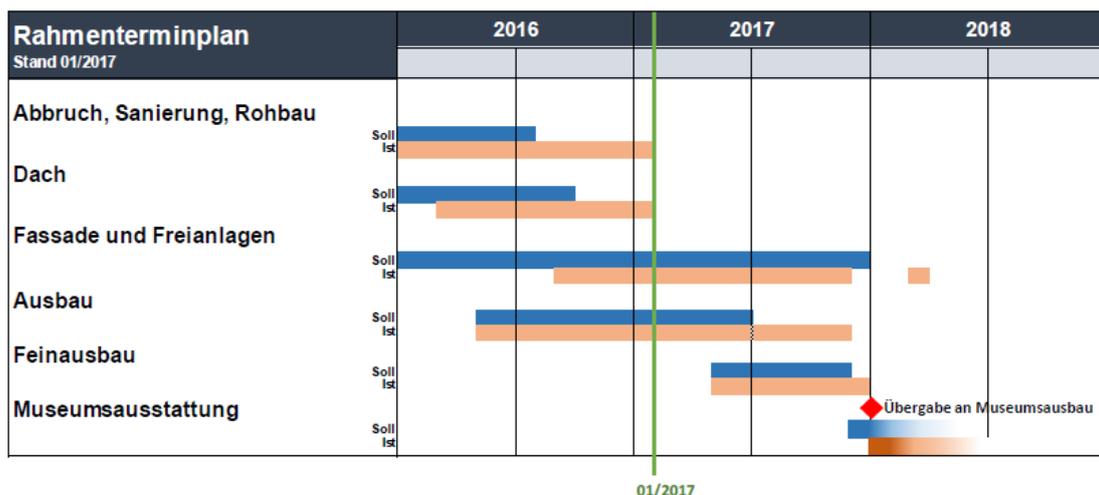
Da bis zur nächsten Schlossausschusssitzung am 23.05.2017 davon bereits 4 Schlüsselgewerke mit einem Budgetvolumen von 1,05 Mio. € vergeben sein werden, wird vorgeschlagen in dieser Sitzung die Kostenentwicklung detailliert vorzustellen.

Anzumerken ist, dass sich bei der unmittelbar bevorstehenden Auftragsvergabe der Vergabeeinheit VE 643 Fliesen- und Plattenarbeiten voraussichtlich wieder ein Vergabegewinn von ca. 34.000 € ergibt, der in die Rückstellung einfließen kann.

Es ist ebenfalls geplant in der kommenden Sitzung des Schlossausschusses am 23.05.2017 eine genaue Prognose der verbleibenden Bauzeit abzugeben, da diese doch gerade, was die Wiederaufnahme oder den Beginn der Außenarbeiten anbelangt, sehr stark von der Intensität und dem Verlauf des Winters abhängig ist.

## Termine - Baufortschritt

Rahmenterminplan (Stand 01/2017)





## Kosten

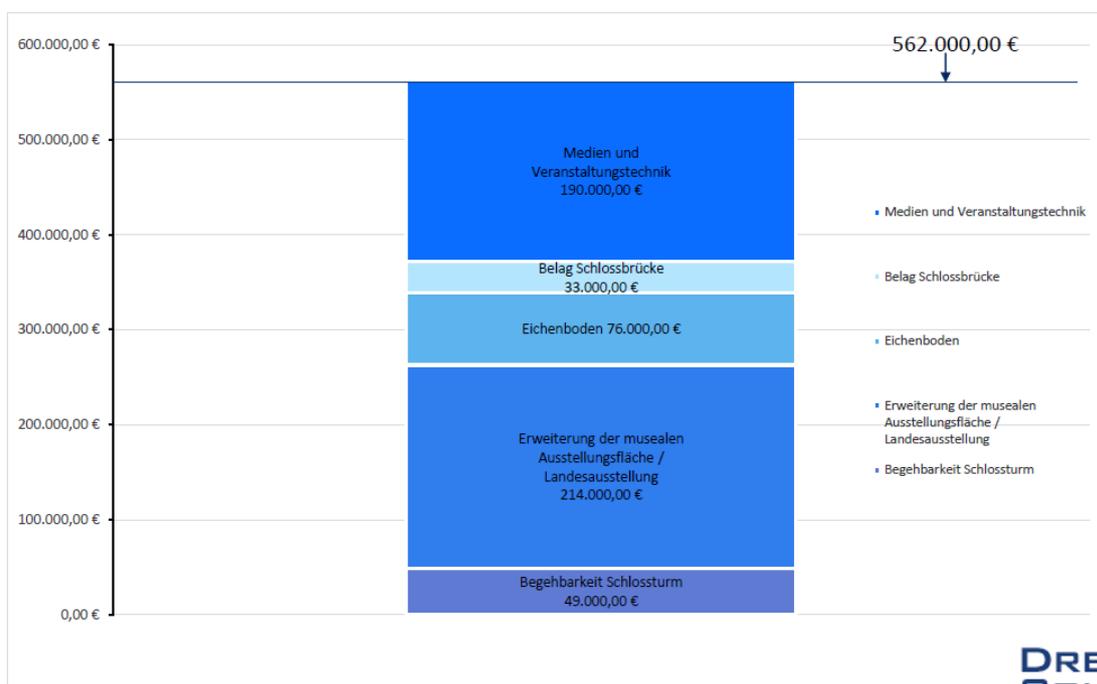
### Vergleich Prognosewerte / Budget BA Ib und BA II

	Status	Kostenprognose	freigegebenes Budget	Budget nach Abschluss BA I a
Kostenprognose BA Ib + BA II ohne nachträgliche Bauherrenentscheidungen und ohne Mehrkosten aus Anforderungen gem. akt. Stand der Technik	○	12,595 Mio. €	12,385 Mio. €	12,595 Mio. €
Mehrkosten aus Bauherrenentscheidungen	○	0,562 Mio. €		
Mehrkosten aus Anforderungen gem. akt. Stand der Technik	○	0,076 Mio. €		
<b>Summe brutto</b>		<b>13,233 Mio. €</b>	<b>12,385 Mio. €</b>	<b>12,595 Mio. €</b>

- **Ohne Berücksichtigung** der bauherrenseitig beschlossenen Mehrausstattungen und den Mehrkosten aus Anforderungen gemäß aktuellem Stand der Technik ist das Budget weiterhin ausreichend bemessen. Die festgelegte Kostenobergrenze kann - der aktuellen Prognose entsprechend - eingehalten werden.
- Zur Deckung von Mehrkosten aus Bauherrenentscheidungen und Anforderungen gem. akt. Stand der Technik ist eine **Budgeterhöhung in Höhe von 0,638 Mio € brutto** zeitnah vorzunehmen.

## Mehrkosten

### aus Bauherrenentscheidungen





## Mehrkosten

aus Anforderungen gem. aktuellem Stand der Technik



## Kosten

Gesamtübersicht – BA Ib + BA II (Stand 01/2017)

